



Militärpfarre beim Militärkommando WIEN

Info: +0502011040150; Mail: harald.tripp@mildioz.at

Wiederaufnahme der Gottesdienste

17. Mai 2020, 1800 Uhr

100. Geburtstag HL. PAPST JOHANNES PAUL II.

Liebe Kameraden, Mitglieder und Freunde der Militärpfarre WIEN!

Gemäß Anordnung von Militärbischof Dr. Werner Freistetter vom 8. Mai 2020 werden öffentliche Gottesdienste mit externen Gläubigen nur dann möglich gemacht, wenn die militärische Liegenschaft öffentlich zugänglich ist. Nach Anhörung des Militärpfarrgemeinderates am 5. Mai habe ich als Kirchenrektor beschlossen, die Feier der Eucharistie in der Militärfarrkirche zum Hl. Johannes Nepomuk am Fasangarten, Würzburggasse 8a, 1130 WIEN an Sonn- und Feiertagen um 1800 Uhr unverzüglich aufzunehmen!

Ich freue mich, dass wir bei diesem ersten Gottesdienst nach schwierigen Wochen den 100. Geburtstag des Hl. Papstes Johannes Paul II. (18.05.1920-18.05.2020) feiern werden und ihn um seine Fürsprache in all unseren Anliegen anrufen dürfen! (siehe Plakat)

Dazu ist besonders zu berücksichtigen:

- Für das Betreten von Kirchenräumen ist es Pflicht, Mund-Nasen-Schutz (Maske, Schal, Tuch) zu tragen (dies gilt nicht für Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr).
- Große Menschenansammlungen vor und nach den Gottesdiensten vor den Ein- und Ausgängen sind zu vermeiden.
- In der Kirche ist ein Abstand von mindestens 2 Metern zu anderen Personen (mit denen nicht im gemeinsamen Haushalt gelebt wird) und im Freien ein Abstand von mindestens 1 Meter einzuhalten.
- Um den Abstand zwischen den Messteilnehmern und Messteilnehmerinnen (Höchstzahl 15 Personen in einem Gottesdienst) in den Kirchenbänken zu gewährleisten, wurden an den Plätzen Markierungen angebracht. Der Willkommensdienst wird die Teilnehmer einweisen! **Es wird nur einen Gottesdienst am Sonntag geben und es besteht KEINE Möglichkeit, sich dafür anzumelden oder einen Sitzplatz zu reservieren.**

- Es wird eine zeitlich kompakte Eucharistiefeier stattfinden (35 Minuten).
- Die Kollekte erfolgt nicht bei der Gabenbereitung, sondern am Ende des Gottesdienstes bei der Kirchentüre, wo ein Geldkörbchen bereitgestellt ist.
- Generell ist zurzeit nur die Handkommunion möglich. Bei der Kommunionsspendung sind aus hygienischen Gründen folgende Regeln einzuhalten. Die Worte „Der Leib Christi“ – „Amen“ entfallen.
- Zwischen dem Kommunionspender und dem Kommunionempfänger ist der größtmögliche Abstand einzuhalten. Es ist darauf zu achten, dass sich die Hände der Kommunionempfänger und Kommunionspender keinesfalls berühren dürfen. Mit der heiligen Kommunion in den Händen treten die Gläubigen wenigstens zwei Meter zur Seite, um in genügendem Abstand und in Ruhe und Würde die Kommunion zu empfangen, was mit einem leichten Anheben der Mundmaske möglich ist.
- Pastorale Gespräche können auch im Freien geführt werden, bei Pastoralgesprächen in geschlossenen Räumen (Pfarrbüro) ist darauf zu achten, dass pro Person 10m² zur Verfügung stehen und zwischen den Personen ein Abstand von zwei Metern eingehalten wird.

Zur Durchführung von religiösen Veranstaltungen und Gottesdienste im Freien wird es zu einem späteren Zeitpunkt noch eine eigene Aussendung geben.

Ansprechpersonen für allfällige Rückfragen Mo-Fr (0800-1400)

Militärpfarrer Dr. Harald TRIPP, Tel.: 06645725170, email: harald.tripp@mildioz.at

OStWm Maximilian ROSNER, Pfarradjunkt, Tel.: 0502011040151, email: maximilian.rosner@bmlv.gv.at.

Ihr

Dr. Harald TRIPP, Militärpfarrer

WIEN, 11. Mai 2020